

SENDESPERRFRIST: 2.12.2011, 17.00 Uhr

PRESSEMITTEILUNG

Bundesministerin Kristina Schröder überreicht Deutschen Engagementpreis

Bündnis für Gemeinnützigkeit würdigt vorbildliches Engagement / Publikumspreis mit 10.000 Euro dotiert / 45.000 Stimmen im Internet abgegeben

Berlin, 2. Dezember 2011. Das Bündnis für Gemeinnützigkeit hat heute den Deutschen Engagementpreis in sechs Kategorien verliehen. Die Preisträger sind abgeordnetenwatch.de (Hamburg), der DORV-Gründer Heinz Frey (Jülich), die zwei Berliner Projekte Initiative Arbeit durch Management/PATENMODELL des Diakonischen Werkes und der Bundesverband Seniorpartner in School, die Stadt Augsburg, Büro für bürgerschaftliches Engagement mit dem Bündnis für Augsburg, sowie das Türkische Forum bei Bosch (Stuttgart).

Die Preisverleihung war der offizielle Abschluss des Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit 2011 und fand mit 400 Gästen im Allianz Forum in Berlin statt. „Die Preisträger des Deutschen Engagementpreises stehen für die Tatkraft und den Ideenreichtum der freiwillig Engagierten in Deutschland“, sagte Bundesfamilienministerin Kristina Schröder bei der Festveranstaltung. „Die 23 Millionen Frauen und Männer, die sich in Deutschland ehrenamtlich einsetzen, schaffen das, was der Staat alleine nicht leisten kann: den Kitt unserer Gesellschaft. Wir können die Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass Ehrenamtliche die Unterstützung und Anerkennung bekommen, die sie verdient haben.“

Prominente Gäste und Experten wie die Schauspielerin Cosma Shiva Hagen, die Integrationsministerin des Landes Baden-Württemberg Bilkay Öney, Starköchin und Stifterin Sarah Wiener sowie Oberkirchenrat Johannes Stockmeier, Präsident der Diakonie und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, würdigten die sechs Preisträger. Das künstlerische Programm gestalteten die Band 17 Hippies, die Schauspielerin und Sängerin Daniela Ziegler, die Tanzkompanie Constanza Macras | DorkyPark, der Comedian Gregor Mönter und die Geräuschpantomimen Paul & Willi. Es moderierte Stefan Rupp (radioeins, rbb).

Im Frühjahr 2011 hatten rund 2.000 Bürgerinnen und Bürger engagierte Personen und Organisationen für den Deutschen Engagementpreis vorgeschlagen. Eine hochkarätige Fachjury kürte die Gewinner in fünf Kategorien und traf eine Vorauswahl für den Publikumspreis.

Die Preisträger 2011

Den mit 10.000 Euro dotierten **Publikumspreis** konnte sich das Online-Projekt **abgeordnetenwatch.de** aus Hamburg sichern. Auf abgeordnetenwatch.de können Bürger ihren Abgeordneten aus dem Bundestag sowie aus mehreren Landes- und Kommunalparlamenten öffentlich Fragen stellen. Rund 12.600 Menschen wählten abgeordnetenwatch.de auf den ersten Platz. Insgesamt wurden bei der Abstimmung über den Publikumspreis auf der Website des Deutschen Engagementpreises mehr als 45.000 Stimmen abgegeben.

Die diesjährige **Schwerpunktkategorie** rückt das **Engagement von Älteren** in den Mittelpunkt des Deutschen Engagementpreises. Hier überzeugte der **Bundesverband Seniorpartner in School e. V.** aus Berlin die Jury. Zu Schulmediatoren ausgebildete Seniorpartner helfen Kindern und Jugendlichen, Konflikte gewaltfrei zu lösen und ihre soziale

Kompetenz zu stärken. „Die Seniorpartner zeigen eindrucksvoll, dass gerade Menschen in der dritten Lebensphase mit viel Energie, Kompetenz und Erfahrung einen enormen gesellschaftlichen Beitrag leisten“, so Dietmar Meister, Vorstandsvorsitzender der Generali Deutschland Holding AG und Jurymitglied.

Heinz Frey aus Jülich in Nordrhein-Westfalen wurde in der **Kategorie Einzelperson** ausgezeichnet. Als in seinem Heimatort das letzte Geschäft schloss, entwickelte er das Konzept DORV - Dienstleistung und ortsnahe Rundum-Versorgung. Der Tante-Emma-Laden des 21. Jahrhunderts gehört den Dorfbewohnern selbst und sichert die ländliche Infrastruktur: von Nahrungsmitteln über soziale Dienstleistungen und einen Bankautomaten bis hin zu einem vielfältigen kulturellen Angebot.

Personalprofis und Führungskräfte unterstützen in der Diakonie-**Initiative Arbeit durch Management/PATENMODELL** bundesweit Langzeitarbeitslose, arbeitslose Jugendliche und Schwerbehinderte bei der beruflichen Integration – mit Erfolgsquoten von bis zu 90 Prozent. Für diese Verdienste wurden sie mit dem Deutschen Engagementpreis 2011 in der **Kategorie Dritter Sektor** ausgezeichnet.

In der **Kategorie Politik & Verwaltung** gewann die **Stadt Augsburg**, Büro für bürgerschaftliches Engagement mit dem Bündnis für Augsburg. Hier arbeiten Bürgerschaft, Verwaltung, Politik und Wirtschaft gemeinsam an der Gestaltung ihres Gemeinwesens und entwickeln zahlreiche innovative Projekte zur Engagementförderung.

Der Deutsche Engagementpreis 2011 in der **Kategorie Wirtschaft** ging an das **Türkische Forum bei Bosch**. Die deutsch-türkische Mitarbeiterinitiative in der Robert Bosch GmbH setzt sich mit Bildungsprojekten und Kulturprogrammen aktiv für das Miteinander verschiedener Kulturen ein.

Träger des Deutschen Engagementpreises ist das Bündnis für Gemeinnützigkeit, ein Zusammenschluss der großen gemeinnützigen Dachverbände und Netzwerke des Dritten Sektors sowie von Experten und Wissenschaftlern. Die deutschlandweit wichtigste Auszeichnung für bürgerschaftliches Engagement wurde zum dritten Mal vergeben. Förderer sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Generali Zukunftsfonds, der mit dem Schwerpunkt „Förderung des Engagements von und für die Generation 55 plus“ bundesweit Projekte unterstützt.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den Preisträgern und zum Deutschen Engagementpreis unter www.deutscher-engagementpreis.de

Bilder der Preisverleihung stehen am 2. Dezember ab 18.30 Uhr zum Download bereit unter www.deutscher-engagementpreis.de/mediathek.html

Pressekontakt:

Projektbüro Deutscher Engagementpreis
c/o Bundesverband Deutscher Stiftungen
Nina Leseberg, Projektleiterin
Mauerstraße 93 | 10117 Berlin
Telefon (030) 89 79 47-74 | Fax -71
Mobil (0177) 247 28 28
nina.leseberg@stiftungen.org | www.deutscher-engagementpreis.de

Bundesverband Deutscher Stiftungen
Anke Pätsch, Pressesprecherin
Telefon (030) 89 79 47-27 | Fax -71
Mobil (0172) 380 38 18
anke.paetsch@stiftungen.org